

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION9. Januar 20199 || Seite 1 | 2

Fraunhofer IPM gewinnt Innovation Challenge

Bei der schwedischen SmartSteel Innovation Challenge konnte sich Fraunhofer IPM gegen weltweite Konkurrenz als einer von zwei Gewinnern durchsetzen. Gesucht wurden Verfahren zur markierungsfreien Rückverfolgung von Stahlprodukten. 26 Teams aus aller Welt hatten sich Ende letzten Jahres dieser Aufgabe gestellt. Fraunhofer IPM überzeugte die Jury mit »Track & Trace FINGERPRINT« – einem Verfahren zur markerfreien Rückverfolgung.

Die SmartSteel Innovation Challenge wurde im Herbst letzten Jahres ins Leben gerufen. Ziel der beiden ausrichtenden schwedischen Spezialstahlhersteller Sandvik Materials Technology und SSAB war es, mithilfe von Open Innovation Methoden etwas wie einen Fingerabdruck für Stahlprodukte zu entwickeln, um einzelne Produkte sicher rückverfolgen zu können. Aus den 26 Bewerbungen aus aller Welt hatten die Veranstalter sieben Teams ausgewählt und zum Finale nach Stockholm eingeladen. Jeweils ein Vertreter des Teams durfte nun im Dezember 2018 seine Lösungsidee vor der Expertenjury präsentieren. Am Ende votierte die Jury für zwei Gewinner: Die Siegerteams kamen vom Fraunhofer-Institut für Physikalische Messtechnik IPM aus Freiburg und von der Luleå University of Technology aus Schweden.

»Track & Trace FINGERPRINT« überzeugt die Jury

»Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung«, sagt Dr. Tobias Schmid-Schirling, Leiter der Gruppe Inline Vision Systeme am Fraunhofer IPM. »Das gesamte Team arbeitet seit Jahren intensiv an der Technologie. Der Reifegrad hat die Jury überzeugt. Wir freuen uns jetzt ganz besonders darüber, gemeinsam mit SSAB und Sandvik Materials Technology die »Track & Trace FINGERPRINT«-Technologie weiter ausarbeiten zu können. Das ist der nächste Schritt, um die Technologie in noch größerem Umfang an den Markt zu bringen.« Im Bereich »Track & Trace FINGERPRINT« arbeitet Fraunhofer IPM bereits sehr erfolgreich mit Firmen der deutschen Automobilindustrie zusammen. Speziell kleinere Artikel oder Bauteile, die sich funktionsbedingt nicht markieren lassen, werden hier bereits markerfrei rückverfolgt.

Weitere Infos zur SmartSteel Innovation Challenge:

- <https://news.spinverse.com/shared-victory-in-smartsteel-innovation-challenge>
- <https://www.ssab.com/company/newsroom/media-archive/2018/12/17/09/00/shared-victory-in-smartsteel-innovation-challenge>
- <https://www.materials.sandvik/en/>

Redaktion

Holger Kock | Kommunikation und Medien | Fraunhofer-Institut für Physikalische Messtechnik IPM

| T +49 761 8857-129 | holger.kock@ipm.fraunhofer.de | Heidenhofstraße 8 | 79110 Freiburg | www.ipm.fraunhofer.de



»Track & Trace FINGERPRINT«, eine von Fraunhofer IPM entwickelte Technologie zur markierungsfreien Bauteil-Rückverfolgung ging als Gewinnerin aus der schwedischen »SmartSteel Innovation Challenge« hervor. Dr. Tobias Schmid-Schirling (r.) nahm die Auszeichnung im Dezember 2018 in Stockholm entgegen. © Jenny Korhonen/FindIT | Bild zum Download auf www.ipm.fraunhofer.de.



Weitere Infos zur Technologie:

<https://www.ipm.fraunhofer.de/de/gf/produktionskontrolle-inlinemesstechnik/anw/rueckverfolgbarkeit.html>.

Die **Fraunhofer-Gesellschaft** ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 72 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. Mehr als 25 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielen das jährliche Forschungsvolumen von 2,3 Milliarden Euro. Davon fallen knapp 2 Milliarden Euro auf den Leistungsbereich Vertragsforschung. Rund 70 Prozent dieses Leistungsbereichs erwirtschaftet die Fraunhofer-Gesellschaft mit Aufträgen aus der Industrie und mit öffentlich finanzierten Forschungsprojekten. Internationale Kooperationen mit exzellenten Forschungspartnern und innovativen Unternehmen weltweit sorgen für einen direkten Zugang zu den wichtigsten gegenwärtigen und zukünftigen Wissenschafts- und Wirtschaftsräumen.

Weiterer Ansprechpartner

Dr. Tobias Schmid-Schirling | Gruppenleiter Inline Vision Systeme | Telefon +49 761 8857-281 | tobias.schmid-schirling@ipm.fraunhofer.de
Fraunhofer-Institut für Physikalische Messtechnik IPM | www.ipm.fraunhofer.de